

Unterh. Chemnitz 2098, Abschreib. 170 672, Zinsleisteuer 2000, Reingewinn 87 753. — Kredit: Vortrag 4556, Zs. 65 824, Tivoli 22 173, Pacht und Miete 3676, Bier 883 896. Sa. M. 980 127.

Kurs Ende 1902—1919: Vorz.-Aktien Serie I: 180, 184, 190, 213, 210, 200, 175, 145, 190, 180, 127, 133, —*, —, 154, —, 140*. 140%; Vorz.-Aktien Serie II: 115, 122.50, 113.50, 123, 118, 98, 85, 67, 78, —, 71.50, 51.10, —, —, 65, —, 76*, 68%. Not. in Dresden. Die St.- u. Prior.-Aktien werden seit 1886 nicht mehr notiert.

Dividenden 1901/02—1918/19: Vorz.-Aktien: Serie I: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 5, 10, 10, 0, 0, 0, 10, 10, 10, 10%; Serie II: 5, 6¹/₂, 5¹/₂, 6, 6, 5, 4, 0, 2, 2, 0, 0, 0, 3, 4, 4, 2⁰/₁₀. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Herm. Bauer, H. Lentz.

Prokuristen: Rich. Starke, F. Chr. Kaltenhäuser.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Justizrat Dr. Felix Bondi, Stellv. Geh. Hofrat J. A. Wagner, Standesherr Dr. Walter Naumann, Komm.-Rat Wilh. Döderlein, Bankier Dr. jur. Arnhold, Benno Hultsch, Bank-Dir. Dr. jur. Bernh. Schiebler, Dresden; Brauerei-Dir. Paul Staroste, Erfurt.

Zahlstellen: Dresden-Cotta: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank.

Societätsbrauerei Waldschlösschen in Dresden

mit Zweigniederlass. in Bischofswerda, Chemnitz, Elsterwerda, Görlitz, Jessen, Königsbrück, Leipzig, Mühlberg, Ortrand, Petershain, Pirna, Senftenberg, Siebenlehn u. Torgau.

Gegründet: 1836. Brauerei- und Mälzereibetrieb. Bierabsatz 1894/95—1905/1906: 179 425, 187 144, 184 185, 195 575, 190 850, 185 863, 180 829, 161 657, 168 331, 187 576, 187 963, 179 983 hl; später nicht veröffentlicht. Seit 1910/11 bis zum Kriege war ein jährl. Mehrabsatz zu verzeichnen, so dass der Absatz rd. 200 000 hl betragen haben dürfte. 1914/15 günstige Eindeckung von Gerste. 1915/16—1918/19 Einschränkung in der Biererzeugung.

Besitzum: Die Ges. besitzt das Brauerei-Etablissement, 45 050 qm gross, Buchwert M. 1 668 949, das Grundstück Sophienstr. 1 in Dresden zum Buchwerte von M. 381 799; ferner an Areal: an der Schiller- und Waldschlösschen-Strasse 900 qm zum Buchwerte von M. 1; 63 407 qm zwischen Schiller- und Radeberger Strasse und Loschwitzer Grenze, einschliesslich des Zeitwertes des sogenannten alten Waldschlösschens zum Buchwerte von M. 1; das Grundst. Dorotheenstr. 7 M. 61 750. Ferner wurden 1900/1901 in der Substation erworben die Ratskellerbrauerei in Tharandt (Buchwert M. 63 246) und das 1903 renovierte Etabliss. Donath's Neue Welt in Tolkwitz (Buchwert M. 213 220). 1905 Neubau eines Eiskellers auf Grundstück I. Mit dem Verkauf von Baustellen vom sogenannten Schanzanareal ist 1903 begonnen; verkauft wurden 1903 19 532 qm u. vom Erlös M. 90 000 verteilt. Von dem danach noch vorhanden gewesenem 69 518 qm Bauland sind 1904/05—1906/07, 1911/12 weitere Verkäufe mit M. 73 286, M. 47 451, M. 17 343 bezw. M. 36 459 Gewinnverteilung getätigt; die Ges. hat bei Regelung der Grundstückverhältnisse erhebliche Verpflichtungen für den Strassenbau übernehmen müssen. Die G.-V. v. 30./12. 1908 genehmigte den Verkauf der sogenannten, 13 ha 30 a grossen Waldschlösschenwiesen für M. 400 000 an die Stadtgemeinde Dresden (Buchgewinn M. 63 305); die erste Rate des Kaufpreises war Ende Sept. 1909 mit M. 137 000 zu leisten, der Rest muss in jährl. Raten zu M. 30 000 nebst 3³/₄% Zs. bis 1918 getilgt werden. Ferner besteht die Bestimmung, dass die Wiesen auf eine längere Reihe von Jahren nur zu Promenadenzwecken benutzt werden dürfen und dass der Societätsbrauerei im Falle einer Bebauung des verkauften Terrains für jeden bebauten qm noch eine Vergüt. von M. 20 zu gewähren ist. — Änderungen u. Neueinrichtungen im technischen Betriebe erforderten 1908/09 M. 119 676; 1909/10 bezw. 1910/11 wurde die weitere Erneuerung der maschinellen Anlagen, Kühlanlagen etc. mit M. 364 253 bezw. 87 463 Kostenaufwand durchgeführt. Zugänge 1911/12—1914/15: M. 34 792, 116 425, ca. 168 839, 42 641; Anschaffungen 1915/16 u. 1916/17 rd. M. 85 000 u. 120 000.

Kapital: M. 1 800 000 in 4000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 300 und 500 Aktien (Nr. 4001 bis 4500) à M. 1200. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./12. 1888 um M. 240 000 in 200 Aktien à M. 1200, begeben zu 300%, angeboten den Aktionären zu 320%, ferner zwecks Tilg. der schwebenden Schuld und Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 6./6. 1900 um M. 360 000 in 300, für 1899/1900 mit ¹/₄% div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von einem Konsortium zu 250%, angeboten den Aktionären 15.—29./6. 1900 zu demselben Kurse; auf M. 4800 nom. alte Aktien entfiel eine neue Aktie à M. 1200.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Partialobligationen von 1872 ist getilgt.

II. M. 500 000 in 4% Partial-Oblig. von 1881, Stücke à M. 1000. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1891 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im Nov. auf 30. Sept. Die Anleihe (urspr. Zinsfuss 4¹/₂%) ist jetzt nur noch auf dem Brauereigrundstück a. II. Stelle hypoth. eingetragen. Infolge Verkauf der Waldschlösschenwiesen wurden M. 122 000 besonders ausgelöst. An der Börse ist die Anleihe nicht zur Einführung gelangt. Ende Sept. 1919 noch in Umlauf M. 125 300. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 500 000 auf Grundstück Sophienstr. 1, verzinsl. zu 4¹/₄% (1910 neu aufgenommen bei der Grundrenten- u. Hypoth.-Anstalt der Stadt Dresden); M. 135 000 auf Grundstücke Tolkwitz, Dorotheenstr. 7 in Dresden u. Grundstück Tharandt, verzinsl. zu 4¹/₄ u. 4¹/₂%; M. 60 000 zu 5% auf Grundstück Senftenberg.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. Gen.-Vers.: Spätestens im Januar.